



Blick vom HKB-Turm auf den „Gartenhof“: Die vier Meter tiefe Baugrube ist im ersten Abschnitt ausgehoben, die Pfeilerfundamente sind zu erkennen. Unterhalb der Hoffenster der Bücherei entsteht die Zufahrt von der Glinekestraße unter der Ausstellungshalle hindurch zur Marktplatz-Tiefgarage. FOTOS (2): REINHARD WEHDEN

# Aus Gartenhof wird Garage

**BAUSTELLE** 42 Stellplätze sollen unterm Medienzentrum entstehen. Die Arbeiten haben begonnen.

**NEUBRANDENBURG (RW).** Jetzt dreht sich der Kran, wo bislang der Trakt der Bibliotheksverwaltung den HKB-Gartenhof im Norden begrenzte. Die Bautzener Firma Hentschke, die auch den Tunnel zwischen Johannes- und Heidenstraße anlegt und schon bei der A 20 mitwirkte, hat mit dem Bau der Tiefgarage unterm Medienzentrum sowie der darin integrierten fast acht Meter breiten Ein- und Ausfahrt von der Glinekestraße zur Marktplatz-Tiefgarage begonnen.

Gestern dirigierte Polier Thomas Möbius den Baukran über eine Fernbedienung und schütete mit Fertigbeton die Fundamente für die künftigen Tiefgaragenpfeiler. Betonbauer Thomas Krien legte die so genannte

Sauberkeitsschicht an, auf die dann im ersten Bauabschnitt – er entspricht der Fläche des einstigen Gartenhofs – die Bodenplatte der insgesamt 60 mal 32 Meter großen Garage bzw. Garagendurchfahrt gegossen werden soll. 42 Stellplätze sollen hier, sozusagen am Weg zur Marktplatz-Tiefgarage, entstehen, wie



Thomas Krien arbeitet am Boden der künftigen Tiefgarage.

Projektleiter Ralf Hertam sagte. Die Tiefgarage soll eine Höhe von 2,90 Meter bekommen.

Bis zum 31. Oktober dieses Jahres wollen die Bautzener, in deren Regie auch schon die Abrissarbeiten im Dezember liefen, den Tiefgaragenabschnitt unterm künftigen Medienzentrum fertiggestellt haben. Einschließlich einer provisorischen Abdichtung der Garagendecke, so dass später der geplante neue Gebäudeteil des Medien- und Veranstaltungszentrums darauf gesetzt werden kann. Bis zum Fertigstellungstermin soll auch der Anschluss an die Glinekestraße hergestellt sein.

Hinterm HKB baut es sich „ganz ruhig mit nur wenigen Zaungästen“, wie Bauleiter Markus Graf bestätigt. Der gesperrte Bibliotheksparkplatz bietet den Bauleuten den nötigen Bewegungsspielraum. Dagegen müssen ihre Kollegen auf der Marktplatzseite des HKB, die heute den letzten Abschnitt der Tiefgaragendecke gießen, vor den Augen vieler Zaungäste arbeiten.